

# Leitbild der Heinrich-von-Oytha-Schule

1. Unsere Schule braucht das Vertrauen und die Mitarbeit von Schülern, Eltern, Lehrern und anderen Mitarbeitern. Damit Schule gelingt, müssen Schule und Elternhaus möglichst eng zusammenarbeiten; dazu gehört auch eine beständige häusliche Unterstützung des Lernens. Die aktive Beteiligung der Eltern an gemeinsamen Vorhaben, Projekten und Festen sollte gute Tradition und immer wünschenswert sein.
2. Jeder, der Mitglied unserer Schulgemeinschaft ist, hat auch Verpflichtungen und muss sich an Regeln halten.
3. Wir Schüler, Eltern, Lehrer und Mitarbeiter der Heinrich-von-Oytha-Schule sind uns bewusst, das **wir die Verantwortung** dafür haben, dass das gemeinsame Leben, Lehren und Lernen gelingt.

**Das Motto unserer Schule lautet:  
„ Unsere Schule ist mehr als nur ein Haus“  
Die Schüler/innen sollen sich in ihrer Schule wohlfühlen.**

## Umgang mit Menschen

Zur Voraussetzung eines gutes Miteinanders gehört es, die Achtung gegenüber dem anderen in Wort und Tat zum Ausdruck zu bringen, unabhängig von Unterschieden wie Wissen, Kenntnisse, Fähigkeiten, sozialer Herkunft und Stellung, Aussehen, Abstammung sowie religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen.

## Toleranz

***Jeder Mensch ist wertvoll mit seinen Stärken und Schwächen.***

Wir verletzen niemanden, weder mit Taten noch mit Worten. Meinungsverschiedenheiten regeln wir friedlich. Sollten wir dies nicht alleine schaffen, wenden wir uns an eine Person unseres Vertrauens.

## Zivilcourage

***Sag, was notwendig ist, aber sag es fair.***

## Gemeinschaftssinn

***Gemeinsam gehen wir durch „Dick und Dünn“.***

Jeder übernimmt Aufgaben für die Gemeinschaft. Im alltäglichen Schulablauf sind viele kleine Dinge zu erledigen. Es ist selbstverständlich, dass sich alle daran beteiligen.

## Gewaltlosigkeit

***Schläge tun weh, „Ausdrücke“ aber auch.***

Gewalt ist keine Lösung. Wir bemühen uns, unsere Konflikte gewaltfrei und fair zu regeln. Wer kritisiert, sollte darauf achten, dass er mit seiner Kritik andere Menschen nicht verletzt. Wir müssen alle lernen, Kritik zu ertragen. Kritik hilft allen, wenn sie fair vorgebracht wird.

## Gerechtigkeit

***Wir alle bemühen uns, gerecht zu sein. Wenn wir einen Fehler machen, entschuldigen wir uns.***

Fehler macht jeder von uns. Sich entschuldigen ist keine Schwäche, sondern zeigt Stärke.

## Kritik- und Konfliktfähigkeit

***Unterschiedliche Meinungen und Auseinandersetzungen gehören zum Leben, aber wir beleidigen und verletzen uns nicht.***

Alle bemühen sich um gewaltfreie Lösung von Konflikten

## Gegenseitige Achtung und Respekt

Alle bemühen sich um Freundlichkeit, Höflichkeit und Hilfsbereitschaft. Jeder versucht den anderen so zu behandeln, wie er selbst behandelt werden möchte, und dort Hilfe zu leisten, wo ein anderer seine Hilfe benötigt.

## Umgang mit Sachen

***Wir sind für unsere Klasse und den Schulraum verantwortlich.***

Wir gestalten unseren Lebensraum Schule so, dass wir uns alle wohl fühlen. Jede Klasse trägt zur Pflege der Einrichtung, der Gebäude und des Geländes bei.

Es ist wichtig, pfleglich und schützend mit dem Eigentum der Gemeinschaft umzugehen, aber auch mit dem eigenen Eigentum.

***Mit eigenen und fremden Sachen gehen wir sorgfältig um.***

***Finger weg von Sachen, die nicht mir gehören.***

## **Wir verhalten uns umweltfreundlich**

**Müll vermeiden**

**Keine Dosen**

**Müll trennen**

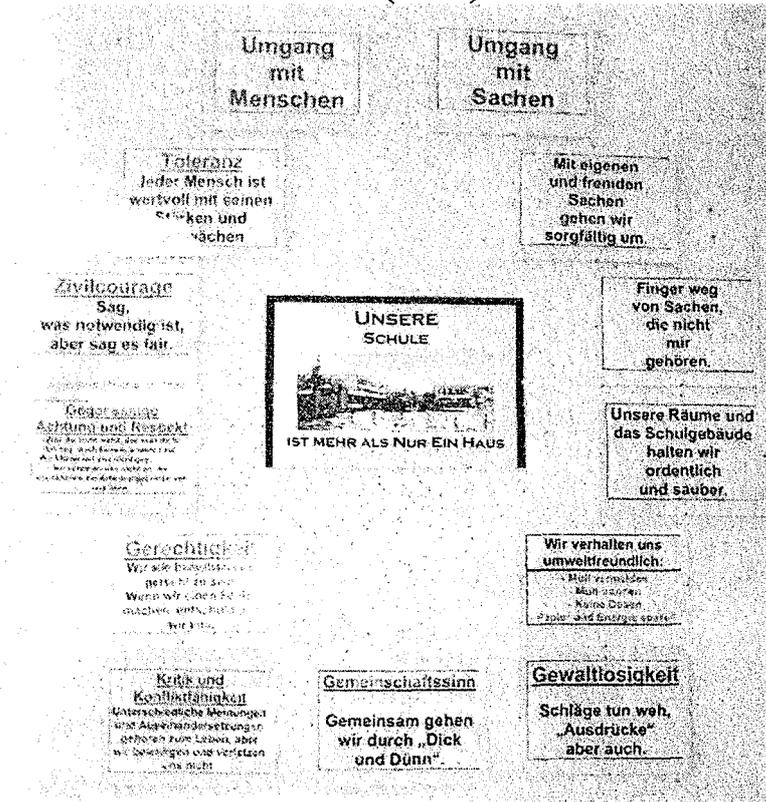
**Sparsam mit dem elektrischen Strom umgehen**

## **Vom Lernen**

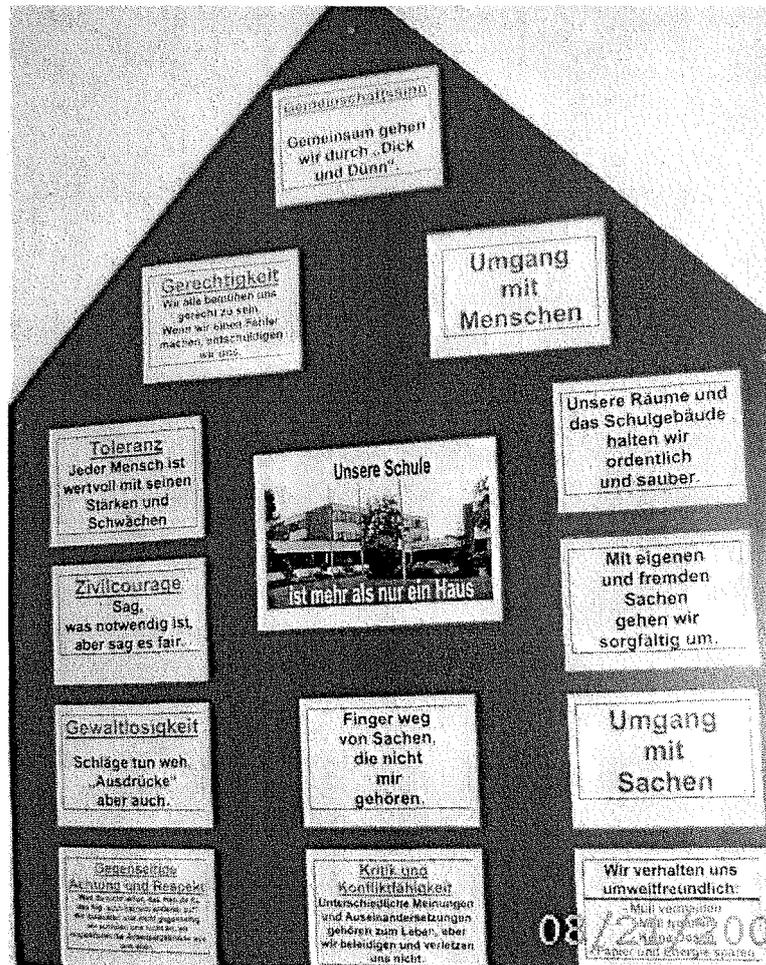
Jeder ist für das Gelingen von Schule und Unterricht verantwortlich. Wir bemühen uns bestmögliche Leistungen zu erreichen und andere Leistungen anzuerkennen. Jeder Schüler, jeder Lehrer bemüht sich, sich so zu verhalten, dass der Unterricht konstruktiv mitgestaltet wird.

„Hilf mir es selbst zu tun“ ist einer der wesentlichen Grundsätze, den wir beim Lernen und Lehren besonders berücksichtigen wollen. Jeder ist für sein Lernen verantwortlich. Lehrer geben hierzu Anregungen und Hilfestellungen. Das Lernen kann nur mit dem eigenen Kopf, den eigenen Händen, dem eigenen Herzen stattfinden.

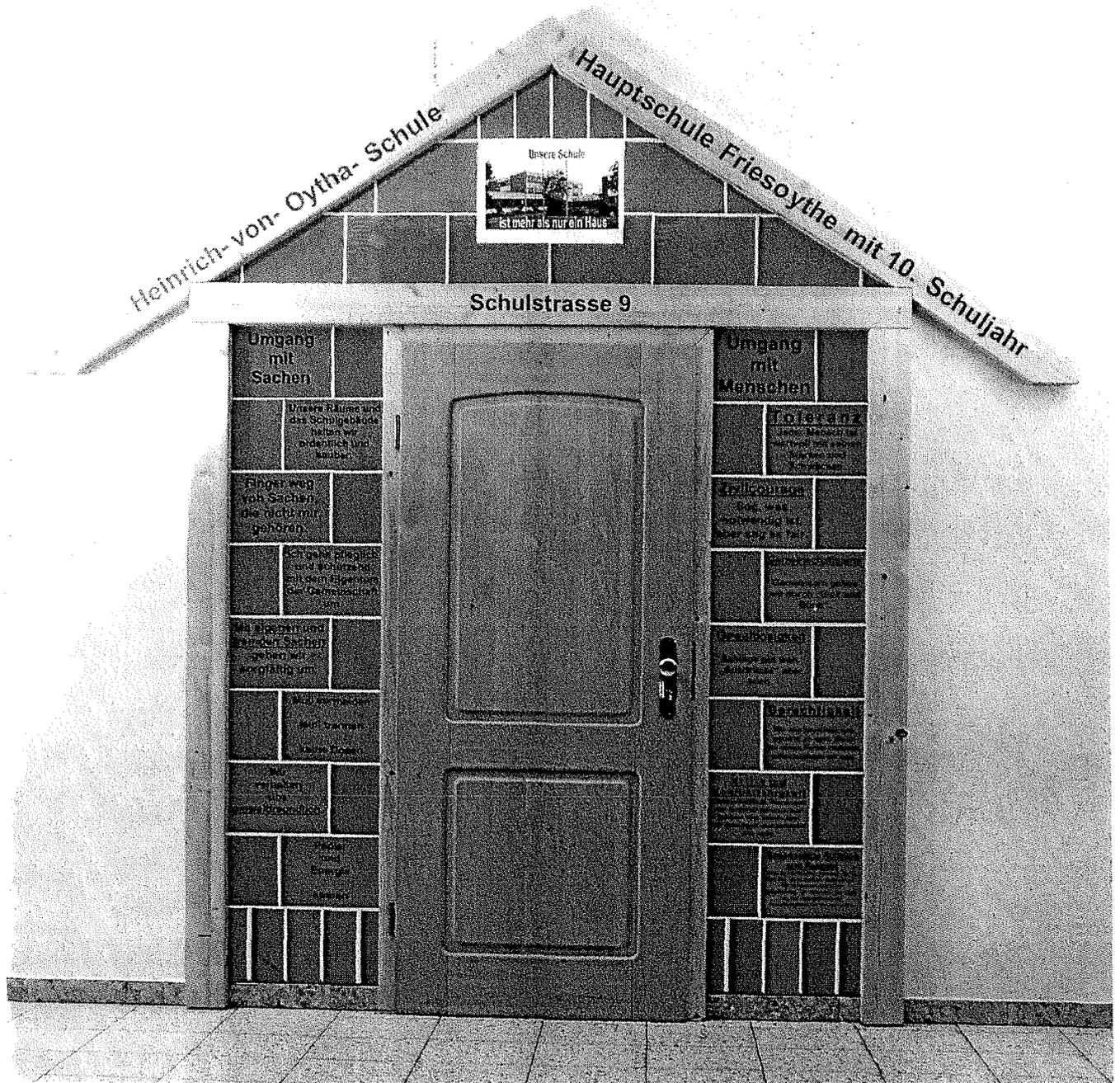
Folgende Tafeln sehen unsere Schüler/innen an jedem Tag in unserer Pausenhalle (2002)



Die Tafeln haben zu Beginn des Schuljahres 2004/05 einen neuen Hintergrund bekommen.



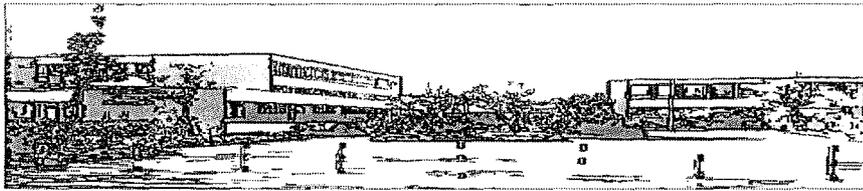
**Unsere Schule ist mehr als nur ein Haus – In der Pausenhalle als Hausfront auf-  
gebaut – für alle Schüler jeden Tag sichtbar  
Im Schuljahr 2007/08 neu erbaut**



**Ein Motto unserer Schule lautet:  
„ Unsere Schule ist mehr als nur ein Haus“  
Die Schüler/innen sollen sich in ihrer Schule wohlfühlen.**

Diese Übersicht hängt im DIN A3-Format in jedem Klassenraum und ist immer wieder Gegenstand von Klassengesprächen, vor allen Dingen zu Beginn eines jeden Schuljahres.

## Unsere Schule



ist

mehr als

nur ein Haus

### *Umgang mit Menschen*

#### TOLERANZ

**Jeder Mensch ist wertvoll mit seinen Stärken und Schwächen.**

**Gegenseitige Achtung und Respekt**

**„Was du nicht willst, das man dir tu, das füg` auch keinem anderen zu!“**

**Wir blamieren uns nicht gegenseitig, wir schreien uns nicht an, wir respektieren die Arbeitsergebnisse von uns allen.**

#### Zivilcourage

**Sag, was notwendig ist, aber sag es fair**

#### Kritik und Konfliktfähigkeit

**Unterschiedliche Meinungen und Auseinandersetzungen gehören zum Leben, aber wir beleidigen und verletzen uns nicht.**

#### Gemeinschaftssinn

**Gemeinsam gehen wir durch „Dick und Dünn“.**

#### Gewaltlosigkeit

**Schläge tun weh, „Ausdrücke“ aber auch.**

#### Gerechtigkeit

**Wir alle bemühen uns gerecht zu sein.**

**Wenn wir einen Fehler machen, entschuldigen wir uns.**

### *Umgang mit Sachen*

**Es ist uns wichtig, pfleglich und schützend mit dem Eigentum der Gemeinschaft umzugehen.**

- ◆ **Mit eigenen und fremden Sachen gehen wir sorgfältig um.**
- ◆ **Unsere Räume und das Schulgebäude halten wir ordentlich und sauber.**
- ◆ **Wir verhalten uns umweltfreundlich:**

- Müll vermeiden
- Müll trennen
- Keine Dosen
- Papier und Energie sparen

- ◆ **Finger weg von Sachen, die nicht mir gehören**